

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!
Es gelten die Stadtbezirksbudget-Richtlinien vom 25.07.2018
Internet: www.muenchen.de/stadtbezirksbudget

Landeshauptstadt
München
Direktorium

01. Juni 2023

Landeshauptstadt München
Direktorium D-II-BA
Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse
Marienplatz 8
80331 München

Eingangsvermerk des Direktoriums: (bitte nicht beschreiben)	
Sofort	ab. Ver.
Hr. Lehmann	
Direktorium - HA II / BA G Nord	
20. MAI 2023	
AP: 06660-70-0597	
München, den 19. Juni 2023	

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des Bezirksausschusses (Nr. des jeweiligen BA eintragen)

Anträge müssen **mindestens sechs Wochen vor Beginn der Durchführung bzw. Umsetzung des Projekts** beim Direktorium vorliegen, um gefördert werden zu können (Ziffer 14.2 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien).

1. Angaben

Datum:

Antragsteller*in (z. B. Körperschaft, Verein, Initiative, Gesellschaft) gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien	
<input type="text" value="Caritas München-Freising eV., Caritas München West, Caritas Moosach"/>	
Postanschrift:	
<input type="text" value="Leipziger Straße 38"/>	<input type="text" value="089/14989714"/>
Straße, Hausnummer	Telefon
<input type="text" value="80992 München"/>	<input type="text" value="susanne.ferrari@caritasmuenchen.org"/>
Postleitzahl, Ort	E-Mail

Rechtsform (gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

- a) natürliche Person
b) juristische Person (z.B. e.V., gGmbH) *bitte Registerauszug/Vereinssatzung beilegen*
c) sonstige nicht rechtsfähige Vereinigungen (z.B. Initiative, nicht eingetragener Verein, Gruppe)
Wenn „c“ ausgewählt wurde, unbedingt die beiliegende Haftungserklärung auf S. 7 ausfüllen!

nur bei b) und c): Vertretungsberechtigte*

<input type="text" value="Susanne Ferrari"/>	<input type="text" value="089/14989714"/>
Name, Vorname	Telefon (tagsüber)
<input type="text" value="Leipziger Straße 38"/>	<input type="text" value="susanne.ferrari@caritasmuenchen.org"/>
Straße, Hausnummer	E-Mail
<input type="text" value="80992 München"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl, Ort	Faxnummer

all

Zweck/Zielsetzung des Vereins, der Gruppe, Initiative bzw. Gesellschaft

Anbieten von Sozialen Dienstleistungen und Beratungen; Interessenvertretung von sozial Benachteiligten; Ermöglichen von Teilhabe; Netzwerkarbeit im Stadtteil

2. Verwendung des Zuschusses (gemäß Ziffern 3 und 14.3.2 der Richtlinien)

Projekt Titel:

Aktion MVV/MVG - Fahrkarten für Moosacher Bürgerinnen und Bürger in einer Notlage

Projektzeitraum (genaues Datum von-bis):

voraussichtlich ab 01.07.2023 bis 30.06.2024

Der Zuschuss wird beantragt für (**kurze Beschreibung inkl. Zielsetzung**, ggf. Beiblatt beifügen); **Bitte Veranstaltungsort sowie geschätzte Zahl Teilnehmender / Begünstigter (differenziert nach Frauen und Männern, Mädchen und Jungen)** angeben, ggf. Programm beifügen. Es soll zudem dargelegt werden, wie ggf. der Fair-Trade-Gedanke und Aspekte des Klima- und Umweltschutzes bei der Beschaffung von Gegenständen berücksichtigt werden, inwiefern geschlechtsspezifische Bedarfe im Stadtbezirk berücksichtigt werden und wie eine barrierefreie Teilhabe ermöglicht wird.

Fahrkarten für den Öffentlichen Personennahverkehr für Moosacher Bürger*innen in einer Notlage; zwei Jahresabonnements der Isarcard 9 für die Zone M für Moosacher Stadtteilbewohner*innen, die von Armut betroffen sind. (Siehe auch Anlage)

3. Zuwendungen von Dritten

Wurde/wird bei anderen zuwendungsgebenden Stelle **für dieses Projekt** ebenfalls ein Antrag auf Zuwendung gestellt (vgl. Ziffer 8.3 der Richtlinien)?

nein ja - falls ja: Antragsdatum und Stelle(n):

nicht für diese beiden Abonnements; evtl. wird für die Erweiterung der Hilfe bei einem Hilfsfonds ein Antrag auf Finanzierung zweier weiteren Abonnements gestellt;

4. Gesamtfinanzierung des zu fördernden Projekts

Sind Sie beim Finanzamt als vorsteuerabzugsberechtigtes Unternehmen erfasst?

ja nein

Sind Sie bei dem beantragten Projekt vorsteuerabzugsberechtigt:

ja nein falls ja, bitte im Kostenplan Netto-Beträge angeben!

a) Voraussichtliche Ausgaben

Achtung: Bei Abrechnung des Projekts können grundsätzlich nur Kosten mit einem Belegdatum **ab Antragseingang** im Direktorium **anerkannt** werden (vgl. Erklärung Nr. 6.3 auf Seite 5, sowie Ziffern 6 und 7 der Richtlinien).

	von Antragsteller*in auszufüllen:		Nur vom Direktorium auszufüllen:
Personalausgaben <i>(Aufschlüsselung ist vorzulegen)</i>		€	
Ausgaben für Honorarkräfte <i>(Aufschlüsselung ist vorzulegen)</i>		€	
Sachkosten <i>(Einzelpositionen gem. beigefügtem Kostenvoranschlag bzw. detaillierter Kostenaufstellung)</i>			
2 x IsarCard9, M im Abo, je 534,- Euro	1068	€	
		€	
		€	
		€	
		€	
		€	
		€	
		€	
Gesamt	1068	€	

Ab einem Zuwendungsbetrag über 5.000,00 € bzw. bei allen Projekten, bei denen Einnahmen erwartet werden, wird eine Fehlbedarfs-, sonst eine Festbetragsfinanzierung beantragt. Bei einer Fehlbedarfsfinanzierung sind die beantragten Positionen zu Personal-, Honorar- und Sachkosten verbindlich. Eine Überschreitung um maximal 20 % ist zulässig, wenn entsprechende Einsparungen bei anderen Kostenarten erfolgen. Nicht beantragte Einzelpositionen dürfen nicht abgerechnet werden. Hinsichtlich der Gesamtausgaben ist der Finanzierungsplan verbindlich. Ausnahmen bei Festbetragsfinanzierungen, siehe auch Ziffer 10.2 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien.

b) Finanzierungsmittel

gemäß Ziffer 8 der Richtlinien

Voraussichtliche Einnahmen (z.B. Eintritt, Programmverkauf, Werbung, Teilnahmebeiträge, sonst. Erlöse)	/	€	
Zugesicherte Eigenmittel in angemessener Höhe (Können weniger als 25,00 % der voraussichtlichen Gesamtausgaben durch Eigenmittel (Geld) finanziert werden, ist eine schriftliche Begründung vorzulegen. (Fester Betrag, der nachträglich nicht reduzierbar ist!))	/	€	s. Anlage
Erwartete od. Beantragte Zuwendungen Dritter (z.B. andere Bezirksausschüsse, städt. Dienststellen, nicht städtische Stellen, etc.)	/	€	
Gesamt	/	€	

**c) Beantragte Zuwendung
(= Ausgaben abzüglich
Finanzierungsmittel)**

1068 €	Bewilligter Zuschuss gemäß BA-Beschluss: €
--------	-----------------------------------------------

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit werden wir auf die Förderung durch den Bezirksausschuss hinweisen (gemäß Ziffer 3.2.8 der Richtlinien **Voraussetzung** für eine Bezuschussung), durch:

die Verwendung eines Zusatzes auf Flyern, Plakaten, Einladungskarten, Programmheften, etc., z.B. „mit freundlicher Unterstützung des Bezirksausschusses (Nr. und Stadtbezirksname des BA einfügen)

auf unserer Homepage (sofern der Antragsteller eine Homepage betreibt)

Erwähnung in der Presse und in Veröffentlichungen sowie Info an die Moosacher*innen, die die Isarcard dank des BA-Zuschusses nutzen können.

unter gleichzeitiger Verwendung des städtischen Logos, soweit zu letzterem die drucktechnische Möglichkeit besteht. Download der Bezirksausschuss-Logos unter: www.muenchen.info/ba/LogosBA/

5. Bankverbindung

(Kontoinhaber*in muss mit Antragsteller*in bzw. vertretungsberechtigter Person identisch sein)

Caritas München e.V. (Verwendung G410 - Kostenstelle 413115 - Moosach)

Zuwendungsempfänger*in (z.B. Verein)

bzw. Kontoinhaber*in (falls kein eigenes Konto für die/den Zuwendungsempfänger*in vorhanden ist)

Hirtenstraße 4

Straße, Hausnummer

80335 München

Postleitzahl, Ort

Geldinstitut

Bank für Kirche und Caritas e.G.

DE 12 4726 0307 0014 4400 14

IBAN (Angabe unbedingt erforderlich)

GENODEM1BKC

BIC (Angabe unbedingt erforderlich)

6. Erklärungen

6.1 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird erklärt. Jede Änderung der vorstehenden Angaben wird dem Direktorium der Landeshauptstadt München **unverzüglich und unaufgefordert** mitgeteilt.

6.2 Die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München in der jeweils gültigen Fassung sowie die allgemeinen Nebenbestimmungen werden als rechtsverbindlich anerkannt.

6.3 Es wird versichert, dass das Projekt noch nicht begonnen bzw. umgesetzt wurde. Rechnungen, die **vor Antragseingang** im Direktorium ausgestellt worden sind, sind gemäß Ziffern 7.2.5 und 7.2.6 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien grundsätzlich **nicht zuwendungsfähig**. Belege **ab Antragseingang** können bei einer Abrechnung des Projekts **anerkannt** werden. Maßgeblich ist jeweils das Datum der Rechnung bzw. des Belegs.

6.4 Es wird versichert, dass der Kosten- und Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurde und weitere Finanzierungsmittel nicht vorhanden sind.

6.5 Es wird versichert, dass bei Tätigkeiten, welche die sonstige berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger umfassen oder die in gleichem Maße geeignet sind, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen, der Antragsteller*in erweiterte Führungszeugnisse der entsprechenden Personen vorgelegt werden. Die Antragsteller*in verpflichtet sich, dem Direktorium vor Beginn des Projekts zu erklären, dass die Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse erfolgt ist und sich aus den Führungszeugnissen keine Anhaltspunkte für Zweifel an der persönlichen Eignung der eingesetzten Personen ergeben haben.

6.6 Es wird versichert, dass keine verfassungsfeindlichen, insbesondere keine rassistischen, gem. der „Arbeitsdefinition Antisemitismus“ antisemitischen oder antidemokratischen Inhalte vertreten werden.


6.7 Es wird versichert, dass das beantragte Projekt sich im Rahmen der vorhandenen Mittel an den Belangen der UN-Behindertenkonvention sowie an der UN-Grundrechtecharta und der Münchner Handlungsstrategie gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit orientiert.

6.8 Es wird versichert, dass die Antragsteller*in gegenwärtig sowie während des gesamten Förderzeitraums die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, sie/er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und die zur Erfüllung des Förderzwecks Beschäftigten oder sonst hierzu eingesetzten Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt, sie/er nicht den Weisungen einer Organisation unterliegt, die L. Ron Hubbards Technologie verwendet oder verbreitet und nach ihrer/seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Förderzwecks eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet.

Die Antragsteller*in verpflichtet sich, Personen von der weiteren Durchführung des geförderten Projekts unverzüglich auszuschließen, die während des Förderzeitraums die Technologien von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.¹

München, 16.05.2023

Ort, Datum

 Caritas Moosach
Leipziger Str. 98
80592 München
☎ 0 89 / 14 98 97 14
Fax 0 89 / 14 98 97 20
S. Feil

Stempel, Unterschrift(en)

¹Hinsichtlich des Zwecks der Schutzklärung wird auf die allg. Grundsätze der Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 „Öffentliches Auftragswesen; Scientology-Organisation – Verwendung von Schutzklärungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Scientology-Organisation- öÄScientO), Az.: 476-2-151, zuletzt geändert durch die Bekanntmachung vom 6. November 2001 (AllMBI 2001, S. 620), hingewiesen. Die Schutzklärung wird auch bei der Gewährung von Zuschüssen verlangt, weil die Landeshauptstadt München öffentliche Mittel für freiwillige Leistungen einsetzt und damit bei den Bürger*innen ein besonderes Vertrauensverhältnis dahingehend begründet, dass bei den von ihr freiwillig geförderten Maßnahmen nach den gleichen Grundsätzen und Maßstäben gearbeitet wird, wie dies für städtische Einrichtungen gilt.

Haftungserklärung

Dieses Formblatt ist ausschließlich von Antragsteller*innen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, (beispielsweise Initiativen, nicht eingetragene Vereine, Gesellschaften bürgerlichen Rechts) auszufüllen.

Antragsteller*in (Name des nicht eingetragenen Vereins, der Gesellschaft, Initiative, etc. gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

Postanschrift:

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder des/der oben genannten Antragsteller*in übernehmen hiermit unbeschadet des Fortbestandes ihrer Mitgliedschaft die gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Landeshauptstadt München – Direktorium für einen etwaigen Zuschuss. Bei nicht ordnungsgemäßer Mittelverwendung (vgl. Ziffer 19. und Ziffer 20 der Stadtbezirksbudgetrichtlinien vom 25.07.2018) entsteht eine Rückzahlungspflicht des bewilligten Zuschusses (zuzüglich angemessener Verzinsung) in Höhe des im Bewilligungsbescheid genannten Betrages.

Ausfüllhinweis: Hier unterschreiben alle Mitglieder des/der Antragssteller*in, die zur Übernahme der Haftung bereit und finanziell in der Lage sind, **mindestens jedoch zwei Personen.**

Familienname, Vorname	Anschrift	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Erhebung personenbezogener Daten für Ihren Antrag auf Zuwendung

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die
Landeshauptstadt München
Direktorium – Hauptabteilung II
Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten
Marienplatz 8
80313 München
E-Mail: stadtbezirksbudget@muenchen.de
Telefon: 089/233-92528

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden dafür erhoben, um

- Ihren Antrag bzw. Ihre Berechtigung auf Zuwendung aus dem Budget des Bezirksausschusses prüfen zu können,
- um bei Rückfragen Kontakt mit Ihnen aufnehmen zu können,
- um bei Bewilligung durch den Bezirksausschuss die bewilligte Zuschusssumme an Sie überweisen zu können,
- um bei eventuellen Rückforderungen die Möglichkeit zu haben, Sie zu erreichen.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG und Art. 57 Abs. 1 BayGO verarbeitet.

Empfänger*innen oder Kategorien von Empfänger*innen der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an

- den für die Entscheidung über Ihren Antrag zuständigen Bezirksausschuss als Bestandteil der Entscheidungsgrundlage
- an andere Fachreferate der Landeshauptstadt München, da das Direktorium alternative vorrangige Fördermöglichkeiten für Ihren Antrag prüfen muss.

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland weiterzugeben

Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihr Antrag wird mit Ihren persönlichen Daten dauerhaft im elektronischen Ratsinformationssystem (RIS) nichtöffentlich gespeichert. Er ist damit nur für die Behandlung Ihres Antrags (im Fall BV: Ihrer Anfrage bzw. Ihres Antrags) durch die zuständigen städtischen Fachreferate und nicht für Dritte einsehbar. Das RIS dient der vollständigen und dauerhaften Dokumentation aller Sitzungsunterlagen für den Stadtrat bzw. den Bezirksausschuss. Ihr Antrag ist Bestandteil dieser Sitzungsunterlagen, da der Stadtrat bzw. der Bezirksausschuss hierüber entscheiden muss.

Betroffenenrechte

Meine Rechte nach Art. 15 ff. DSGVO (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Übertragbarkeit) kann ich gegenüber der Landeshauptstadt München als verantwortliche Stelle geltend machen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Ebenfalls besteht unter den gesetzlichen Voraussetzungen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landeshauptstadt München
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Burgstr. 4
80331 München
E-Mail: datenschutz@muenchen.de

stadtbezirksbudget

Von: stadtbezirksbudget
Gesendet: Dienstag, 6. Juni 2023 11:22
An: 'susanne.ferrari@caritasmuenchen.org'
Betreff: Ihr Antrag an den BA 10

Sehr geehrte*r Susanne Ferrari,

Ihren Antrag an den BA 10 für die Maßnahme „Aktion MVV/MVG haben wir erhalten.

Diesbezüglich teilen wir Ihnen mit, dass gemäß unseren Richtlinien ein Eigenmittelanteil von mindestens 25% der Gesamtkosten zur selbstständigen Kostendeckung einzubringen ist. In Ihrem Antrag haben Sie jedoch keine Eigenmittel angegeben. Sollte Ihnen der Einsatz von Eigenmitteln tatsächlich nicht möglich sein, benötigen wir hierfür eine kurze Begründung.

Bei Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Marian Lohmeir

Landeshauptstadt München
Direktorium - Stadtbezirksbudget, D-II-BA
Marienplatz 8, 80331 München, Zi. 271

Telefon: 089/233 92 870 (Frau Dameris; BA 9, 24 - Teamleitung)
Telefon: 089/233 92 626 (Frau Baier; BA 1, 2, 3, 4, 20, 21, 22, 23, 25)
Telefon: 089/233 92 584 (Herr Lohmeir; BA 5, 10, 13, 14, 15, 16, 17)
Telefon: 089/233 92 529 (Frau Niedermeier; BA 6, 7, 8, 11, 12, 18, 19)
Internet: <https://www.muenchen.de/stadtbezirksbudget>

Bitte vereinbaren Sie im Vorfeld einen Termin.

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München <http://www.muenchen.de/ekom>
Diese E-Mail wurde von einem LiMux Arbeitsplatz gesendet! <http://www.muenchen.de/linux>
Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 gr CO2.

stadtbezirksbudget

Von: Ferrari, Susanne <Susanne.Ferrari@caritasmuenchen.org>
Gesendet: Montag, 12. Juni 2023 11:14
An: stadtbezirksbudget
Betreff: AW: Ihr Antrag an den BA 10

Kategorien: Marian

Sehr geehrte Frau Lohmeir,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung. Leider habe ich vergessen 10% Eigenmittel 106,80 Euro einzutragen. Einen höherer Eigenmittelanteil ist leider nicht zu leisten, wie bereits in den letzten Jahren, da die Spendenmittel kontinuierlich stagnieren.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Ferrari
Pädagogin M.A.
Soziale Beratung
Leipziger Str.38
80992 München
Telefon: 089 / 14989714
E-Mail: susanne.ferrari@caritasmuenchen.org



CARITASVERBAND
DER ERZDIÖZESE
MÜNCHEN UND FREISING
1922-2022



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Sollten Sie nicht der Adressat der Nachricht sein, bitten wir Sie, den Sender via E-Mail zu benachrichtigen und die empfangene Nachricht unverzüglich zu löschen. Dem/der Empfänger/in dieser E-Mail ist es nicht gestattet, die E-Mail unbefugt zu veröffentlichen oder zu verbreiten und zwar unabhängig davon, ob er/sie der/die richtige Adressat/in der E-Mail ist.

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V., Hirtenstr. 4, 80335 München / Vorstand: Prof. Dr. Hermann Sollfrank (Vorsitzender), Gabriele Stark-Angermeier, Thomas Schwarz Vorsitzender des Aufsichtsrats: Richard Stefke Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München: VR-Nr. 7706 Vom Finanzamt München für Körperschaften als mildtätig und gemeinnützig anerkannt; USt-ID Nr. DE 129 522 447

Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss. Danke!

Von: stadtbezirksbudget <stadtbezirksbudget@muenchen.de>
Gesendet: Dienstag, 6. Juni 2023 11:22
An: Ferrari, Susanne <Susanne.Ferrari@caritasmuenchen.org>
Betreff: Ihr Antrag an den BA 10

Sehr geehrte*r Susanne Ferrari,

Ihren Antrag an den BA 10 für die Maßnahme „Aktion MVV/MVG haben wir erhalten.

Diesbezüglich teilen wir Ihnen mit, dass gemäß unseren Richtlinien ein Eigenmittelanteil von mindestens 25% der Gesamtkosten zur selbstständigen Kostendeckung einzubringen ist. In Ihrem Antrag haben Sie jedoch keine Eigenmittel angegeben. Sollte Ihnen der Einsatz von Eigenmitteln tatsächlich nicht möglich sein, benötigen wir hierfür eine kurze Begründung.